

VERANSTALTUNGEN			
Bamberg	<b>Hans Rothenburger (1919–1999) – Der Architekt der Bamberger Moderne</b> Ausstellung	17.05.–01.11. Di–So 9–17 Uhr	Historisches Museum Bamberg, Domplatz 7 ► <a href="http://www.bamberg.de/museum">www.bamberg.de/museum</a>
Berlin	<b>→ mathema</b> Ist Mathematik die Sprache der Natur? Ausstellung	06.11.–02.08. Di–Fr 9–17.30, Sa/So 10–18 Uhr	Deutsches Technikmuseum Berlin, Trebbiner Straße 9 ► <a href="http://www.dtmb.de">www.dtmb.de</a>
	<b>A simpli-city No 4. Slapback</b> Ein Projekt von Mareike Lee (CA) Ausstellung	04.07.–16.08. Fr 14–19 Uhr und nach Vereinbarung. Das Schaufenster ist durchgehend zu besichtigen.	A Trans Pavilion, Hackesche Höfe, Hof III, Rosenthaler Straße 40–41 ► <a href="http://www.atrans.org">www.atrans.org</a>
	<b>Geschenke der Amerikaner</b> Das Architekurerbe der alliierten Präsenz in West-Berlin Ausstellung	06.07.–06.09. Mo–Fr 8–22, Sa/So 10–20 Uhr	Henry-Ford-Bau der FU Berlin, Garystraße 35 ► <a href="http://www.geschenke-der-amerikaner.de">www.geschenke-der-amerikaner.de</a>
	<b>Nach der Mauer. Wohnen Gedenken</b> Ausstellung	07.07.–17.09. Mo, Mi, Do 10–15 Uhr und nach Vereinbarung	BDA Galerie, Mommsenstraße 64 ► <a href="http://www.bda-berlin.de">www.bda-berlin.de</a>
	<b>schön anzusehen – bauhaus-archiv</b> Ausstellung	22.07.–04.10. Mi–Mo 10–17 Uhr	Bauhaus-Archiv Museum für Gestaltung, Klingelhöferstraße 14 ► <a href="http://www.bauhaus.de">www.bauhaus.de</a>
Bremen	<b>Jahresausstellung 2009 der School of Architecture Bremen</b> Ausstellung	01.08.–02.08. 11–21 Uhr	ehemaliges Kabawerk an der Cuxhavener Straße ► <a href="http://www.architektur.hs-bremen.de">www.architektur.hs-bremen.de</a>
Frankfurt/M.	<b>Bilden durch Bauen – 13 neue Universitäten in Äthiopien</b> Ausstellung	18.07.–06.09. Di–So 11–18, Mi 11–20 Uhr	DAM Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43 ► <a href="http://www.dam-online.de">www.dam-online.de</a>
	<b>Att Poomtangon – On the Way to the Alps I see Sand</b> Ausstellung	25.07.–06.09. Di–So 11–18, Mi 11–20 Uhr	Portikus, Alte Brücke 2, Maininsel ► <a href="http://www.portikus.de">www.portikus.de</a>
Hamburg	<b>Lingang New City – Stadtgründung zwischen Surrealismus und Wirklichkeit</b> Ausstellung	10.07.–25.10. Mo–Fr 9–18, Do 9–20 Uhr	gmp Architekturwerkstatt, Völckerstraße 14–20 ► <a href="http://www.gmp-architekten.de">www.gmp-architekten.de</a>
	<b>Venezia goes Elbe: Updating Germany – Projekte für eine bessere Zukunft</b> Ausstellung	22.07.–06.09. Mi–So 14–18 Uhr	Kunstverein Harburger Bahnhof, im Fernbahnhof über Gleis 3/4, Hannoversche Straße 85 ► <a href="http://www.iba-hamburg.de">www.iba-hamburg.de</a>
	<b>Utopie und Urbanität</b> Ausstellung	23.07.–28.08. Mo–Do 9–17, Fr 9–16 Uhr	Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 ► <a href="http://www.hk24.de">www.hk24.de</a>
München	<b>→ Schattenbilder</b> Fotografien von Thomas Pakull Ausstellung ► Heft 25.09	08.05.–08.08. 24 Stunden	Galerie HeadEgg, Tropfstraße 19 ► <a href="http://www.headegg.de">www.headegg.de</a>
	<b>→ Gerrit Engel: New York – Berlin</b> Fotografien Ausstellung	29.07.–01.11. Di/Mi, Sa/So 10–17, Do/Fr 10–20 Uhr	Pinakothek der Moderne, Barer Straße 40 ► <a href="http://www.pinakothek.de">www.pinakothek.de</a>
	<b>→ Bauherr Kirche</b> Karljosef Schattner zum 85. Geburtstag Ausstellung ► Heft 27–28.09	19.06.–07.08. Mo–Fr 14–18 Uhr	Galerie der DG, Wittelsbacher Straße 2 ► <a href="http://www.dgck.de">www.dgck.de</a>

► [www.bauwelt.de](http://www.bauwelt.de) für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichen.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.

→ beginnt diese Woche  
→ endet diese Woche



#### MONOGRAFIE

##### **Marmol Radziner + Associates | Between Architecture and Construction**

Der Untertitel dieser kompakten Monografie über Marmol Radziner + Associates aus Los Angeles macht stutzig und neugierig: Was kann „zwischen“ Architektur und Konstruktion liegen? Und wenn es ein Da-zwischen gibt, kann es dann auch Architektur ohne Konstruktion geben, oder auch umgekehrt? Architekten, die Architektur für eine abstrakte geistige Handlung halten, gibt es zwar so lange, wie es Architekturtheorie gibt, Lee Marmol und Ron Radziner liegen aber genau am anderen Ende dieser Skala. Architektur IST Konstruktion (und Ausführung) wäre ein treffenderer Werktitel gewesen, um die „design-build“-Methode dieses Büros zu beschreiben. Um die Kluft zwischen architektonischem Anspruch und der Ausführungsrealität zu schließen, betreiben Marmol Radziner + Associates ein Büro mit ca. 50 Architekten, 40 Handwerkern und 80 Mitarbeitern in der Prefab-Abteilung.

Der hohe Anteil an Architekten in diesem Team belegt aber die Tatsache, dass Architektur Priorität genießt und die übrigen Mitarbeiter sicherstellen sollen, dass der architektonisch-konstruktive Anspruch auch sauber ausgeführt wird. Der Erfolg von Marmol Radziner beruht auf ihrer exquisiten Kenntnis vom Bauablauf und der konstruktiven Umsetzung von Ideen. Eine erste öffentliche Aufmerksamkeit erfuhr sie durch die einfühlsame Abdichtung von Gehry-Häusern. Der Durchbruch gelang ihnen aber mit der minutiösen und hingebungsvollen Rekonstruktion des berühmten Kaufmann (Desert) House in Palm Springs, das durch wiederholte Besitzerwechsel und Umbauten völlig entstellt war. In fünfjähriger Umbauzeit gingen sie fast archäologisch vor und brachten das Haus wieder auf den authentischen Stand von 1946 (Heft 3.2000). Im Anschluss an die Rekonstruktion erstellten sie noch einen Pool Pavillon in respektvoller Distanz.

Die zweite Wahrnehmungsebene von Marmol Radziner + Associates ist die als Architekten und Vermarkter vom „Marmol Radziner Prefab“, einem modularen Wohnhaussystem in der Tradition der berühmten Case Study Houses. Der Schwerpunkt der Prefabs liegt, wie bei allen ihren Wohnhausentwür-

fen, auf den Übergängen von innen nach außen. Nur rund 50% der überdachten Flächen sind geschlossener Innenraum, was bedeutet, dass die Prefabs durchaus einen elitären Anspruch haben, denn die Grundfläche und das adäquate Grundstück dafür sind alles andere als Low Budget. Gleichermaßen gilt für Marmol Radziner Furniture: Ihre Möbel fügen sich zwar formvollendet in jede Lounge ein und sind wunderbar in den fließenden Raum der Prefabs zu integrieren – Bequemlichkeit strahlen sie aber nicht aus. Das teilen sie mit dem Mobiliar von Rudolph Schindlers Kings Road House, das Marmol Radziner in Lizenz reeditieren.

Der Werkbericht über Marmol Radziner + Associates ist keine eitle Projektübersicht, sondern gibt Einblicke in den Schaffensprozess einer Architektur, die nicht auf selbstgefälligem oder sensationslüsternem Gedankengut basiert. Statt egozentrischer Architektenstatements kommen 40 Mitarbeiter, Bauherren, Handwerker und nicht zuletzt der jüngst verstorbene Julius Shulman, der das Kaufmann House mit seinem Dämmerungsfoto kanonisiert hat, zu Wort. Das neue Buch ergänzt den Ausstellungskatalog „Under Construction“, der 2003 anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im University Art Museum der California State University Long Beach und im Palm Springs Desert Museum herausgegeben wurde.

Die haptische Qualität und der Werkstattcharakter des individuellen Ausstellungskataloges sind in der neuen Monografie verloren gegangen, denn diese reiht sich in die formatierte Serie der Princeton-Publikationen über junge amerikanische Architekten ein. *Frank F. Drewes*

**Marmol Radziner + Associates | Between Architecture and Construction** | Herausgegeben von Karen Weise | 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 31 Euro | Princeton Architectural Press, New York 2008 | ► ISBN 978-1-56898-744-6

#### MONOGRAFIE

##### **VJAA | Vincent James Associates Architects**

Die Serie „New Voices in Architecture“ der Princeton Architectural Press widmet sich Architekten, die neues, eigenes Kolorit in die Architektur bringen. Das Neu bezieht sich ganz gezielt auf die Stimmen und nicht auf die Architektur.

Vincent James aus Minneapolis fügt sich in die Reihe derer, die Tradition vor Innovation setzen und Kontext vor individuelle Expressivität. Sein Einführungstext beginnt mit einem Bekenntnis zur Polyvalenz, sein Zugeständnis an eine Architektur, die auf vielen Ebenen funktioniert. Seine Absage an die immer stärker ausgeprägte Dominanz des Formalen in der zeitgenössischen Architektur führt zu einem vielschichtigen Werk, das sich eben nicht einem Stil verpflichtet fühlt, sondern projektspezifisch Programm, Kontext und Gestalt auslotet.

Die vorgestellten 16 Projekte aus zehn Jahren decken ein breites Spektrum von Typologien ab, die jeweils ausführlich vorgestellt werden. Vor allem die realisierten Entwürfe zeichnen sich durch eine zurückhaltende Selbstverständlichkeit aus, ohne auch nur ansatzweise historisierend oder angepasst zu sein. Herausragende und weithin bekannte Projekte sind das Type/Variant und das Dayton House, die beide luxuriöse und elegante Beispiele zeitgenössischer Beiträge zur Moderne sind. Das Longitudinal House ist nur ein Projekt, zeigt dafür aber anschaulich die konzeptionellere Seite von Vincent James, die bis dato auf die unrealisierten Projekte beschränkt geblieben ist.

Die Projekte werden allesamt mit hochwertigen Fotos oder aber mit grafisch ansprechenden Plänen präsentiert, wodurch der Schwerpunkt auf den Inhalten und nicht auf einer verführerischen Darstellung liegt. Die Grundrisse und Schnitte dürften aber gerne größer sein, denn viele Details gehen im kleinen Maßstab verloren. *Frank F. Drewes*

**VJAA | Vincent James Associates Architects** | 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Text Englisch, 54 Euro | Princeton Architectural Press, New York 2006 | ► ISBN 978-1-56898-588-6